Anhang 1

Absender

_____ _____, den _____

_____ Tel._____

_____ Fax_____

Landratsamt Unterallgäu
Brandschutzdienststelle SG 21
Bad Wörishofer Straße 33
87719 Mindelheim

Antrag auf Anschaltung einer Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) und Feuerwehrschließung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Anschaltung einer **Alarmübertragungseinrichtung** mit Anschluss an das Brandmeldenetz für das Objekt

_____ / _____ in _____
(Straße/Platz) (Gebäudenutzung)

Die hierfür notwendige Bereitstellung eines Fernmelde-Stromweges soll in der_____ KW erfolgen, da die Inbetriebnahme zur _____ KW vorgesehen ist.

Die aktuelle Ausgabe der „Technischen Anschlussbedingungen für die Einrichtung und den Betrieb von Brandmeldeanlagen“ (TAB) wird für obiges Objekt anerkannt.

Gegen Kostenübernahme wird für das Objekt

_____ / _____in _____

(Straße/Platz) (Gebäudenutzung)

eine **Feuerwehrschließung** (Profilhalbzylinder, Umstellschloss, etc.) gemäß der örtlich zuständigen Feuerwehr-Schließung für den Einbau in

- ☐ ein Feuerwehr-Bedienfeld (FBF) Anzahl: _____ Typ: _____
- ☐ ein Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT) Anzahl: _____ Typ: _____
- ☐ eine Feuerwehr-Informationszentrale (FIZ) Anzahl: _____ Typ: _____
- ☐ ein Feuerwehr-Freischaltelement (FSE) Anzahl: _____ Typ: _____
- ☐ ein Schlüsselrohr (zusätzlich) Anzahl: _____ Typ: _____
- ☐ sonstige Einrichtung (z.B. Kasten für Plattenheber, o.ä.) Anzahl: _____ Typ: _____

  Erläuterung:_____

beantragt.

Nur für die Stadt Memmingen gilt:

- ☐ ein Feuerwehr-Bedienfeld (FBF) Anzahl: _____ Typ: _____
  Profilhalbzylinder Objektschließung
- ☐ ein Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT) Anzahl: _____ Typ: _____
  Profilhalbzylinder Objektschließung
- ☐ eine Feuerwehr-Informationszentrale (FIZ) Anzahl: _____ Typ: _____
  Profilhalbzylinder Objektschließung
- ☐ ein Feuerwehr-Freischaltelement (FSE) Anzahl: _____ Typ: _____
  Doppelbartschloss – Schließung Memmingen (1413)
- ☐ sonstige Einrichtung (z.B. Kasten für Plattenheber, o.ä.) Anzahl: _____ Typ: _____

  Erläuterung:_____

Die notwendigen Zylinder und Feuerwehrschließungen werden vom Betreiber auf eigene Rechnung bestellt.

Ihr Antwortschreiben richten Sie bitte an:

_____

Der Betreiber bzw. der Kostenträger ist:

_____

Mit freundlichen Grüßen

_____

Unterschrift des Betreibers Firmenstempel

Anhang 2

Absender

_____ _____, den _____

_____ Tel._____

_____ Fax_____

Landratsamt Unterallgäu
Brandschutzdienststelle SG 21
Bad Wörishofer Straße 33
87719 Mindelheim

Bestätigung über die ordnungsgemäße Ausführung einer Brandmeldeanlage

Ihr Zeichen/Nachricht vom	Unsere Abteilung/Bearbeiter	Telefon	Datum
_____	_____	_____	_____

_____
(BMZ–Hersteller)

_____
(Objektanschrift)

_____
(BMZ-Typenbezeichnung

_____
(BMA-Errichterfirma)

_____
(Objektbenennung)

_____
(BMA-Errichteranerkennungsnummer nach DIN 14675 oder VdS)

Anzahl

___ Sprinklergruppen
___ Löschanlage/n (z.B. CO_2)
___ Handfeuermeldergruppen
___ Autom. Meldergruppen
___ Feuerwehr-Schlüssel-Depot FSD
___ Feuerwehr-Freischaltelement (FSE)
___ Sonstige Löschanlagen

Anzahl

___ Strömungswächter
___ Löschbereiche
___ Melderanzahl
___ Schlüsselrohr(e)

Bestätigungen

1. Die in Betrieb genommene Brandmeldeanlage entspricht den einschlägigen VDE-Bestimmungen 0800, 0833 Teil 1 und Teil 2, den Anforderungen der DIN 14675, der EN 54 sowie den „Technischen Anschlussbestimmungen für die Einrichtung und den Betrieb von Brandmeldeanlagen“ entspricht.

2. Die Feuerwehr-Laufkarten sind vollzählig vorhanden und gemäß den Anforderungen der DIN 14675 sowie der TAB hinterlegt.

3. Alle Komponenten der Brandmeldeanlage (AÜE[1], FBF[2], FAT[3], FSD[4] usw.) wurden entsprechend der VDE 0833 Teil 1 u. Teil 2, der DIN 14675 und den Vorgaben der zuständigen Brandschutzdienststelle (TAB) errichtet und auf richtige Funktion und Anzeige geprüft.

4. Eine Prüfliste des Inbetriebsetzungsprotokolls (gemäß DIN 14675) des Errichters liegt vor.

Mit freundlichen Grüßen

_____

Unterschrift des Errichters Firmenstempel

[1] Übertragungseinrichtung
[2] Feuerwehrbedienfeld
[3] Feuerwehranzeigetableau
[4] Feuerwehrschlüsseldepot

Anhang 3

Absender

_____ _____, den _____

_____ Tel._____

_____ Fax_____

Landratsamt Unterallgäu
Brandschutzdienststelle SG 21
Bad Wörishofer Straße 33
87719 Mindelheim
Fax 08261/995333.
E-Mail: brandschutz@lra.unterallgaeu.de

Bestätigung über die ordnungsgemäße Ausführung einer stationären Löschanlage oder Brandvermeidungsanlage

Ihr Zeichen/Nachricht vom	Unsere Abteilung/Bearbeiter	Telefon	Datum
_____	_____	_____	_____

_____ _____
(Objektanschrift) (Objektbenennung)

___ Sprinkleranlage
___ Hochdrucklöschanlage
___ Regenwand
___ Inertgas-Löschanlage
___ Brandvermeidungsanlage
___ Sprühflutanlage
___ Schaumlöschanlage
___ CO_2-Löschanlage
___ Pulverlöschanlage
___ sonstige _____

Die Sprinkleranlage mit _____ Sprinklerzentrale(n) verfügt über _____ Sprinklergruppe(n) mit _____ Strömungswächter(n).

Die Löschanlage besteht aus _____ Löschzentrale(n) mit _____ Löschbereich(en).

Hiermit wird bestätigt, dass die stationäre Löschanlage bzw. Brandvermeidungsanlage in o.g. Bauvorhaben nach den Vorschriften des Verbandes der Schadenversicherer (VdS) und entsprechend den Vorgaben geplant und errichtet wurde.

Die Errichterbescheinigung ist unter der Nummer _____ eingetragen.

Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte am_____ .

Die VdS-Abnahme erfolgte am _____ ohne Mängel.

Weiterhin bestätigen wir, dass die in den Feuerwehr-Laufkarten dargestellten Flächen den Örtlichkeiten entsprechen und von der/den eingebauten Löschanlage(n) abgedeckt werden.

Mit freundlichen Grüßen

_____

Unterschrift des Errichters Firmenstempel

Anhang 4

Anschaltung einer Brandmeldeanlage

_____

Anschrift des Objektes

_____

Bauherr/Nutzer/Betreiber Telefon und Fax

_____

Objektbenennung

Bestätigung

Um die beantragte Anschaltung der Brandmeldeanlage über eine Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) durchführen zu können, werden **zum Zeitpunkt der Anschaltung** die nachstehend aufgeführten und gekennzeichneten Punkte erledigt sein.

1. Bestätigung vom Betreiber der Brandmeldeanlage

1.1 Der Betreiber oder ein entsprechen Bevollmächtigter ist anwesend.

1.2 Die Errichterfirma der Brandmeldeanlage ist anwesend.

1.3 Die Bestätigung eines verantwortlichen Sachverständigen (SPrüfV) bezüglich der Sprinkler- und/oder Löschanlage wird vorliegen. Aus der Bestätigung wird hervorgehen, dass die automatische Löschanlage entsprechend den einschlägigen Vorschriften und Normen errichtet wurde und Funktionsbereit ist.

1.4 Ein abgeschlossener Instandhaltungs- und Wartungsvertrag mit einer 24-stündigen erreichbaren autorisierten Fachfirma (Bestätigung des Herstellers der Brandmeldeanlage) liegt zur Einsicht vor.

1.5 Störungen aus der Brandmeldeanlage werden an eine ständig besetzte Stelle weitergeleitet Annahmestelle (Name, Tel.): _____

1.6 Der gewaltfreie Zugang, zu allen von der Brandmeldeanlage überwachten Bereichen, ist durch eine Objektschließanlage (Generalschließung) bzw. durch einen 24h Dienst mit ausreichendem Personal gewährleitstet.

1.7 Der (Die) Generalschlüssel mit Plombe (Ausführung) und benötigte Profilhalbzylinder aus der Objektschließung liegen zur Übergabe bereit.

2. Angaben zum o.g. Objekt

2.1 Die Tel. Nr. und die Fax Nr. im Objekt lauten: _____

2.2 Der Kostenträger für die Anschaltung ist: _____

2.3 Die ÜE Nummer/Hauptmelder lautet: _____ (8-stellig)

2.4 Ansprechpartner für die Feuerwehr sind:

Name/Vorname _____ Funktion: _____
Tel. dienstlich: _____
Tel. privat: _____
Handy: _____

Name/Vorname _____ Funktion: _____
Tel. dienstlich: _____
Tel. privat: _____
Handy: _____

Name/Vorname _____ Funktion: _____
Tel. dienstlich: _____
Tel. privat: _____
Handy: _____

Name/Firma des Betreibers: _____

Datum: _____ **Unterschrift**: _____
Betreiber

3. **Allgemeine Bestätigungen**

3.1 Die Beschilderung z.B. BMZ[2] / SPZ [3] ist wie festgelegt angebracht und ordnungsgemäß montiert.

3.2 Die Bestätigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Löschanlage liegt vor.

3.3 Alle Melderbeschriftungen (auch „Steuermelder“) sind ordnungsgemäß angebracht.

3.4 Die vorhandenen Löschanlagen (Sprinkler, CO_2 usw.) sind mit der entsprechenden Meldergruppe, Sprinklergruppe und dem Wirkbereich beschriftet.

3.5 Reservegläser in ausreichender Anzahl sind in einem Behältnis bei der Erstinformation (BMZ, FAT, FBF, AÜE oder FIZ) für die Einsatzkräfte der Feuerwehr hinterlegt.

Datum: _____ Unterschrift: _____

_____
Name in Druckbuchstaben

Anhang 5

Absender

_____ _____, den _____

_____ Tel._____

_____ Fax_____

Landratsamt Unterallgäu
Brandschutzdienststelle SG 21
Bad Wörishofer Straße 33
87719 Mindelheim

Schadenverzichtserklärung (elektronisches Schließsystem)

Es wird sichergestellt, dass die Brandmeldezentrale bei folgendem Objekt

_____

(Ort, Straße, Hausnummer, Gebäudeteil)

jederzeit für die Feuerwehr zugänglich ist.

Zu diesem Zweck wird das elektronische Schließsystem der Firma

_____

(Hersteller, Bezeichnung)

verwendet.

Sollten durch eventuelle Störungen dieses Schließsystems Einsatzverzögerungen, Personen- oder Sachschänden entstehen, werden die örtlich zuständige Feuerwehr sowie die Brandschutzdienststellen nicht zur Schadensregulierung herangezogen.

Dies gilt auch für Schäden, die durch Bedienungsfehler der Anlage entstehen (z.B. Beschädigung der „Schlüssel“).

Stellt sich im täglichen Betrieb heraus, dass die Anlage nicht die ungestörte Zugangsmöglichkeit für die Feuerwehr gewährleisten kann, wird spätestens nach Aufforderung der Brandschutzdienststelle die Anlage gegen ein geeignetes System (ggf. herkömmliche mechanische Schließung) ausgetauscht.

Der Betreiber ist eigenverantwortlich für die ordnungsgemäße Funktion inklusive aller Komponenten zuständig.

Die Zugänglichkeit muss auch bei Stromausfall gewährleistet sein.

Die Feuerwehr bzw. die Gemeinde haftet **nicht** für den **Missbrauch** der hinterlegten Schlüssel durch **Dritte!**

_____	_____
Datum, Unterschrift des Betreibers der BMA	Firmenstempel

Anhang 6

Empfangsbestätigung Schlüsselentnahme/Schlüsselübernahme

Objektanschrift und Standort des Feuerwehr-Schlüsseldepots

_____

(Ort, Straße, Hausnummer, Gebäudeteil)

1. Schlüsselentnahme aus dem Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD 1/ FSD 2/ FSD 3

Am _____ wurde/n Frau/Herrn _____

Der/die nachfolgend aufgeführte/n Schlüssel **aus dem Feuerwehr-Schlüsseldepot** ausgehändigt.

_____

_____

_____

_____

2. Schlüsselübernahme in das Feuerwehr-Schlüsseldepot FSD 1/ FSD 2/ FSD 3

Am _____ wurde/n der/die nachfolgend aufgeführte/n Schlüssel zur Aufnahme **in das Feuerwehr-Schlüsseldepot** von Frau/Herrn _____ übergeben.

_____

_____

_____

Der Betreiber gibt hiermit sein Einverständnis, dass das Feuerwehr-Schlüsseldepot im Alarmfall durch die Feuerwehr geöffnet und die Schlüssel entnommen werden.
Dies gilt auch für die turnusmäßige Überprüfung des Feuerwehr-Schlüsseldepots durch Beauftragte~~r~~ der zuständigen Brandschutzdienststellen.

Die Feuerwehr bzw. die Gemeinde haftet **nicht** für den **Missbrauch** der hinterlegten Schlüssel durch **Dritte!**

_____	_____
Datum, Unterschrift des Betreibers der BMA	Firmenstempel
_____	_____
Datum, Unterschrift der Feuerwehr/Brandschutzdienststelle	Name in Druckbuchstaben

Anhang 7

Mustertext für Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT)

Beispiel 1

	Meldergr./Meldernr.									Melderanzahl					Art				
erster		0	0	2	/					S	p	r	i	.	G	r	.	0	2
Alarm	1	.	O	G		E	r	s	a	t	z	t	e	i	l	l	a	g	e	r
letzter		0	1	2	/	0	3				4	H	a	n	d	f	e	u	.	M
Alarm	E	G	.	-	3	.	O	G			T	r	e	p	p	e		B		

Beispiel 2

erster		0	0	2	2	/	1	8			3	0	a	u	t	o	m	.	M	
Alarm	1	.	O	G		Z	e	i	c	h	e	n	b	ü	.		”	Z	D	”
letzter		0	1	2	0	/	0	5			1	2	a	u	t	o	m	.	M	
Alarm	3	.	O	G		B	ü	r	o	s		R	3	0	1	-	3	1	0	

Beispiel 3

erster		0	0	0	7	/					C	O	2	.	L	B	.	0	7	
Alarm	1	.	O	G	.		L	A	B	O	R									
letzter		0	0	1	4	/					A	R	G	.	L	B	.	1	4	
Alarm	3	.	O	G	.						E	D	V	-	R	a	u	m		

Beispiel 4

erster		0	1	2	2	/	1	2			1	5	a	u	t	o	m	.	M	
Alarm	3	.	O	G		E	D	V	-	R	a	u	m		‘’	D	B	‘’		
letzter		0	0	0	4	/					I	G	.	L	B	.	0	4		
Alarm	2	.	O	G	.		S	e	r	v	e	r	r	a	u	m				

Abkürzungen

Argon-Löschbereich = ARG.LB.

FM-200-Löschbereich = IG.LB.

Sprinkler-Gruppe = Spri.Gr.

Brandvermeidungsanlage = Br.Verm.Anl.

Automatische Brandmelder = autom.M.

Zwischendecke = ’’ZD’’

CO_2-Löschbereich = CO2.LB.

Inergen-Löschbereich = IG.LB.

Sprühflut-Löschbereich = Sprühfl.LB.

Handfeuermelder = Handfeu.M.

Strömungswächter = Ström.W.

Doppelboden = ’’DB’’

Aktenzeichen: 34.1 - 60 und 34.1 - 6740.2
Version: 1.0

unterallgäu
landratsamt

Informationsblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Art. 12 ,13 und 14 DSGVO)
Verfahren: Verfahren Base Bau Boll & Partner GmbH

Verarbeitungstätigkeit: Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörden nach der Bayerischen Bauordnung (BayBO): Bearbeiten der Bauanfragen (genehmigungspflichtige Bauvorhaben), Bearbeiten der Bauanträge (genehmigungspflichtige Bauvorhaben), Bearbeiten der Bauvorhaben, die von einer Genehmigung freigestellt sind, Bearbeiten der Anzeigen zur Beseitigung von baulichen Anlagen, Sonstige bauaufsichtliche Maßnahmen (z.B. Beseitigungsanordnungen), Bearbeiten von denkmalschutzrechtlichen Erlaubnissen, Aufteilungsplan und Abgeschlossenheitsbescheinigung

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

   Landratsamt Unterallgäu
   Postfach 13 62
   87713 Mindelheim

   Telefon: 08261/995-0
   Telefax: 08261/995-333
   E-Mail: info@lra.unterallgaeu.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

   Datenschutzbeauftragter
   Landratsamt Unterallgäu
   Postfach 13 62
   87713 Mindelheim

   Telefon: 08261/995-0
   Telefax: 08261/995-333
   E-Mail: datenschutz@lra.unterallgaeu.de

3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

   Ihre Daten werden zu folgendem Zweck erhoben und gespeichert:
   Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörden nach der Bayerischen Bauordnung (BayBO): Bearbeiten der Bauanfragen (genehmigungspflichtige Bauvorhaben), Bearbeiten der Bauanträge (genehmigungspflichtige Bauvorhaben), Bearbeiten der Bauvorhaben, die von einer Genehmigung freigestellt sind, Bearbeiten der Anzeigen zur Beseitigung von baulichen Anlagen, Sonstige bauaufsichtliche Maßnahmen (z.B. Beseitigungsanordnungen), Bearbeiten von denkmalschutzrechtlichen Erlaubnissen, Aufteilungsplan und Abgeschlossenheitsbescheinigung

   Die Rechtsgrundlage, auf der Ihre Daten erhoben werden, ist:
   Art. 6 DSGVO, § 36 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. Art. 55 ff Bayerische Bauordnung (BayBauO) und Verordnung über Bauvorlagen und bauaufsichtliche Anzeigen (Bauvorlagenverordnung - BauVorlV), Art. 6, 7, 10 und 15 Bayerisches Denkmalschutzgesetz, §§ 7 und 32 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) i.V.m. der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Ausstellung von Bescheinigungen gemäß § 7 Abs. 4 Nr. 2 und § 32 Abs. 2 Nr. 2 des Wohnungseigentumsgesetzes

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

   Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:
   - Gemeinden: Austausch der Bauantrags- und Baugenehmigungsdaten nach Art. 68 Bayerische Bauordnung (BayBO)
   - Fachstellen zur Abgabe von Stellungnahmen
   - Vermessungsamt

5. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

   Es findet keine Übermittlung an Drittländer statt.

6. Vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien

   Ihre Daten werden in dem Verfahren mit folgenden Fristen gelöscht:
   Bauantrags- und Baugenehmigungsdaten (einschließlich Genehmigungsfreistellungsdaten), Aufteilungspläne und Abgeschlossenheitsbescheinigungen, denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse, etc. sind grundstücksbezogen. Sie dürfen nicht gelöscht werden, weil sie Bestandsschutz genießen. Auch bauaufsichtlichen Maßnahmen werden zur Beweissicherung dauerhaft dokumentiert (z.B. Duldung von sog. Schwarzbauten).

7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen die Rechte aus Art. 15-18, 20, 21 zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen,
- Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz,
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

8. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Datenerhebung durch den Verantwortlichen (siehe 1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen) durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus:
Art. 6 DSGVO, § 36 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. Art. 55 ff Bayerische Bauordnung (BayBauO) und Verordnung über Bauvorlagen und bauaufsichtliche Anzeigen (Bauvorlagenverordnung - BauVorlV), Art. 6, 7, 10 und 15 Bayerisches Denkmalschutzgesetz, §§ 7 und 32 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) i.V.m. der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Ausstellung von Bescheinigungen gemäß § 7 Abs. 4 Nr. 2 und § 32 Abs. 2 Nr. 2 des Wohnungseigentumsgesetzes

Name, Vorname	Datum, Unterschrift